

Name, Vorname der kindergeldberechtigten Person																				
LBV-Personalnummer																				
Steuerliche Identifikationsnummer des/der Kindergeldberechtigten (zwingend ausfüllen)																				
<table border="1"> <tr> <td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td> </tr> </table>																				

Erklärung zu den Verhältnissen eines über 18 Jahre alten Kindes (ab 2012)
 Überprüfung für das Kalenderjahr _____ und Prognose für das Kalenderjahr _____

1	Angaben zur Person des Kindes																					
	Mein Kind (Name, Vorname)	geboren am																				
	Steuerliche Identifikationsnummer des Kindes (soweit vergeben, zwingend ausfüllen)																					
<table border="1"> <tr> <td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td> </tr> </table>																						
wohnt <input type="checkbox"/> in meinem Haushalt <input type="checkbox"/> nicht in meinem Haushalt, sondern bei/in _____ _____ <input type="checkbox"/> vorübergehend zu Ausbildungszwecken bei/in _____ _____		seit																				

2	Weitere Angaben zum Kind (bitte Nachweise beifügen)	abgelaufenes Kalenderjahr		laufendes Kalenderjahr	
	Mein unter 1. genanntes Kind	von	bis	von	bis
	<input type="checkbox"/> hat das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet, steht/stand nicht in einem Beschäftigungsverhältnis und ist bei der Bundesagentur für Arbeit als arbeitsuchend registriert.				
	<input type="checkbox"/> kann/konnte eine Ausbildung bzw. ein Studium mangels Ausbildungsplatz bzw. Studienplatz (noch) nicht beginnen oder fortsetzen.				
	Welche Ausbildung/welches Studium wird/wurde angestrebt?				
	Mein unter 1. genanntes Kind befindetet/befand sich				
	<input type="checkbox"/> in Schulausbildung.				
	<input type="checkbox"/> in Berufsausbildung.				
	<input type="checkbox"/> im Studium.				
	<input type="checkbox"/> in einer sonstigen Ausbildungsmaßnahme (z.B. Praktikum): _____				
<input type="checkbox"/> in einer Übergangszeit von höchstens vier Monaten (siehe Hinweise).					
<input type="checkbox"/> in einem Freiwilligendienst nach § 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2d EStG (siehe Hinweise).					
<input type="checkbox"/> Mein unter 1. genanntes Kind kann/konnte sich aufgrund einer körperlichen / geistigen / seelischen Behinderung nicht selbst unterhalten (weiter bei Punkt 5; bitte füllen Sie zusätzlich die Formulare KG 4e und KG 4f aus).					
<input type="checkbox"/> hat vor dem 1. Juli 2011 den gesetzlichen Grundwehrdienst / Zivildienst oder einen entsprechenden Ersatzdienst geleistet.					

Name, Vorname der kindergeldberechtigten Person
LBV-Personalnummer

3	Angaben zur bisherigen Berufsausbildung / zum bisherigen Studium des Kindes (auch für Zeiträume vor Vollendung des 18. Lebensjahres)
	Mein unter 1. genanntes Kind
	<input type="checkbox"/> hat bereits eine Ausbildung abgeschlossen/wird in Kürze eine Ausbildung abschließen: Berufsabschluss: _____ Ausbildungsende: _____ weiter bei lfd. Nr. 4
	<input type="checkbox"/> hat bereits ein Studium abgeschlossen/wird in Kürze ein Studium abschließen: im Fach / in den Fächern: _____ Ende des Studiums: _____ weiter bei lfd. Nr. 4 hat/wird folgenden akademischen Grad erhalten: <input type="checkbox"/> Bachelor <input type="checkbox"/> Master <input type="checkbox"/> Diplom- _____ <input type="checkbox"/> mit Wirkung vom: _____
	<input type="checkbox"/> hat bisher noch keine Berufsausbildung bzw. noch kein Studium abgeschlossen. weiter bei lfd. Nr. 5

4	Angaben zur Erwerbstätigkeit (Nur ausfüllen, wenn bereits eine Ausbildung / ein Studium abgeschlossen und weiterhin Kindergeld beantragt wurde oder ausgezahlt wird.)																					
	<input type="checkbox"/> Die der Familienkasse vorliegenden Angaben zur Erwerbstätigkeit haben sich nicht geändert.																					
	<input type="checkbox"/> Die der Familienkasse vorliegenden Angaben zur Erwerbstätigkeit werden voraussichtlich nicht ändern.																					
	Mein unter 1. genanntes Kind																					
	<input type="checkbox"/> übt/übte keine Erwerbstätigkeit aus / wird voraussichtlich keine Erwerbstätigkeit ausüben.																					
	<input type="checkbox"/> übt/übte eine geringfügige Beschäftigung (Minijob) aus / wird voraussichtlich eine geringfügige Beschäftigung ausüben: von _____ bis _____ (bitte Nachweis beifügen)																					
	<input type="checkbox"/> übt/übte folgende (weitere) Erwerbstätigkeit aus / wird voraussichtlich folgende (weitere) Erwerbstätigkeit ausüben: (bitte Verträge / Nachweise beifügen, ggf. Angaben auf einem gesonderten Blatt)																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">voraussichtliche Dauer</th> <th rowspan="2">Art der Tätigkeit</th> <th rowspan="2">Dienstherr/Arbeitgeber, Anschrift</th> <th rowspan="2">Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit</th> </tr> <tr> <th>von</th> <th>bis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	voraussichtliche Dauer		Art der Tätigkeit	Dienstherr/Arbeitgeber, Anschrift	Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit	von	bis															
voraussichtliche Dauer		Art der Tätigkeit				Dienstherr/Arbeitgeber, Anschrift	Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit															
von	bis																					

5	Außerdem teile ich folgendes mit: (Falls der Platz für Ihre Eintragungen nicht ausreichen sollte, verwenden Sie bitte ein separates Blatt)

6	Unterschriften
	Hinweis nach dem Bundesdatenschutzgesetz: Die Daten werden aufgrund und zum Zweck der §§ 31, 62 bis 78 Einkommensteuergesetz und der Regelungen der Abgabenordnung erhoben, verarbeitet und genutzt. Wir versichern, dass alle Angaben wahrheitsgetreu gemacht worden sind. Die erforderlichen Nachweise sind beigefügt. Uns ist bekannt, dass Veränderungen gegenüber den gemachten Angaben unverzüglich der Familienkasse anzuzeigen sind. Die Inhalte des Merkblattes Kindergeld sind uns bekannt.
	_____ (Datum und Unterschrift des/der Berechtigten)
	_____ (Datum und Unterschrift des Kindes)

Hinweise zur Erklärung zu den Verhältnissen eines über 18 Jahre alten Kindes

Die Hinweise sollen Ihnen das Ausfüllen des Vordrucks erleichtern und Sie auch über Ihre Pflichten informieren, können allerdings nicht alle Fragen beantworten.

Kindergeld wird für alle Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gezahlt. Die Berücksichtigung eines volljährigen Kindes ist möglich, wenn es

1. noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet hat, nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht und bei einer Agentur für Arbeit im Inland als Arbeitsuchender gemeldet ist oder
2. noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat und
 - a) für einen Beruf ausgebildet wird oder
 - b) sich in einer Übergangszeit von höchstens vier Monaten befindet (siehe auch zu 2.) oder
 - c) eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen kann oder
 - d) einen geregelten Freiwilligendienst leistet (siehe auch zu 2.) oder
3. wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung außerstande ist, sich selbst zu unterhalten; Voraussetzung ist, dass die Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist (ohne Altersgrenze).

Nach Abschluss einer erstmaligen Berufsausbildung und eines Erststudiums wird ein Kind in den Fällen der Nummer 2 (a bis d) nur berücksichtigt, wenn das Kind keiner (schädlichen) Erwerbstätigkeit nachgeht.

Zu Unrecht erhaltenes Kindergeld muss zurückgezahlt werden.

zu 2. Weitere Angaben zum Kind

Für ein volljähriges, noch nicht 25 Jahre altes Kind besteht auch dann Anspruch auf Kindergeld, wenn es sich in einer **Übergangszeit** von höchstens vier Monaten befindet, die zwischen zwei Ausbildungsabschnitten oder zwischen einem Ausbildungsabschnitt und der Ableistung eines geregelten Freiwilligendienstes im Sinne des § 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 Buchst. d Einkommensteuergesetz (EStG) (siehe unten) liegt.

Nach § 32 Absatz 4 Satz 1 Nr. 2 Buchst. d EStG werden Kinder berücksichtigt, die einen **geregelten Freiwilligendienst** ableisten. Dazu gehören das freiwillige soziale Jahr und das freiwillige ökologische Jahr im Sinne des Jugendfreiwilligendienstgesetzes, der Europäische Freiwilligendienst ("Erasmus+"), der entwicklungspolitische Freiwilligendienst "weltwärts", der Freiwilligendienst aller Generationen (§ 2 Absatz 1a SGB VII), der Internationale Jugendfreiwilligendienst im Sinne der Richtlinie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom 20.12.2010 (GMBl. S. 1778) und der Bundesfreiwilligendienst im Sinne des Bundesfreiwilligendienstgesetzes.

Bitte weisen Sie die o.g. Voraussetzungen anhand geeigneter Belege (z.B. Schul- oder Immatrikulationsbescheinigung, Ausbildungsvertrag, schriftliche Vereinbarung über die Durchführung des Freiwilligendienstes, Bestätigung der Bundesagentur für Arbeit über die Meldung als arbeitsuchend, etc.) nach.

zu 3. Angaben zur bisherigen Berufsausbildung/zum bisherigen Studium des Kindes

Eine Ausbildung (Berufsausbildung oder Studium) ist abgeschlossen, wenn sie zur Ausübung eines Berufs befähigt, auch wenn sich daran eine darauf aufbauende weitere Ausbildung anschließt. Dies gilt auch, wenn der Abschluss noch nicht zur Ausübung des angestrebten Berufsziels berechtigt (z.B. Rettungssanitäter, Lehrer oder Juristen nach Bestehen des 1. Staatsexamens).

zu 4. Angaben zur Erwerbstätigkeit

Ein Kind ist erwerbstätig, wenn es einer auf die Erzielung von Einkünften gerichteten Beschäftigung nachgeht, die den Einsatz seiner persönlichen Arbeitskraft erfordert. Hieraus folgt, dass der Begriff "Erwerbstätigkeit" durch eine nichtselbständige Tätigkeit, eine land- und forstwirtschaftliche, eine gewerbliche und eine selbständige Tätigkeit erfüllt werden kann. Die Verwaltung eigenen Vermögens ist demgegenüber keine Erwerbstätigkeit.

Bitte weisen Sie die wöchentliche Arbeitszeit anhand geeigneter Unterlagen (z.B. Arbeitsvertrag / Bescheinigung des Arbeitgebers) nach. Wurde von den vertraglich vereinbarten Arbeitszeiten abgewichen, kann ein Nachweis hierfür durch Vorlage von Gehaltsabrechnungen, einem Auszug aus dem Arbeitskonto oder einer Arbeitgeberbescheinigung erfolgen. Fehlzeiten aufgrund von Urlaub, Krankheit oder ähnliches mindern die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit nicht.